



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Baseball/Softball

- Seite 1:** „Trip nach Barcelona kommt zum richtigen Zeitpunkt“ / StZ (29.03.2022)
- Seite 2:** „Der Umbau bei den Stuttgart Reds“ / CZ (02.04.2022)
- Seite 3:** „Reds wollen oben mitmischen“ / CZ (08.04.2022)
- Seite 4:** „Ein Sieg und ein Abbruch“ / StZ (13.04.2022)
- Seite 5:** „Von den Red Sox zu den Reds“ / StZ (14.04.2022)
- Seite 6:** „Stuttgart Reds auf einem guten Weg“ / CZ (20.04.2022)
- Seite 7:** „Den deutschen Meister einmal besiegt“ / CZ (20.04.2022)
- Seite 8:** „Reds gehen im Spitzenduell leer aus“ / CZ (27.04.2022)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>.

Ebenso finden Sie die neusten Neuigkeiten auf der Instagram Seite des TVC ([tv_cannstatt_1846](https://www.instagram.com/tv_cannstatt_1846)).

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an r.tornow@tvcannstatt.de senden.

Datum: 29.03.2022

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

STN/82
29.03.22

Trip nach Barcelona kommt zum richtigen Zeitpunkt

Das U-13-Team des TV Cannstatt überzeugt bei der internationalen Catalunya Baseball & Softball Week mit einem dritten Abschlussrang.

Die U-13-Mannschaft des TV Cannstatt, der Stuttgart Reds, belegt den dritten Rang bei der Catalunya Baseball & Softball Week. Mit Gegnern auf internationalem Top-Niveau stellen die Stuttgarter erneut unter Beweis, dass die hervorragende Nachwuchsarbeit bei den Stuttgart Reds Früchte trägt. Das vormalige U-12-Team gewann 2021 die Deutsche Meisterschaft in Mainz.

Nun kam die Catalunya Baseball & Softball Week in Barcelona genau richtig, um sich erneut in ein Abenteuer zu stürzen und sich mit Schüler-Baseball auf internationalem Top-Niveau auf die Saison 2022 vorzubereiten. Mit einigen Jungs an Bord, die mittler-

weile zur Jugend wechselten, war es praktisch ein U-13-Team. Zu Beginn des Turniers trafen die Stuttgarter mit der tschechischen Nationalmannschaft auf einen traditionell starken Gegner.

Die Stuttgart Reds unterlagen im Halbfinale den Gastgebern aus Barcelona, nachdem sie in der Vorrunde noch als Sieger vom Platz gehen konnten.

Auch wenn die Reds somit vor eine Herausforderung gestellt wurden, hatten die tschechischen Pitcher dem erfahreneren Teil

der roten Schlagmänner nicht viel entgegenzusetzen. Am Ende hieß es 16:11.

Dann ging es gegen die Deutsche Nationalmannschaft, die auch den Reds-Spieler Michel Hundt im Team hatte. Die Stuttgarter unterlagen knapp mit 8:11. Den darauffolgenden Turniertag bestritten die Reds in Sant Boi, einer Baseball-Anlage zwischen grünen Hügeln und Wohnblöcken mit Blick ins Tal. Erster Gegner waren die London Archers. Die noch unerfahren wirkende Mannschaft aus England wurde von den Roten etwas unterschätzt und so sah es lange danach aus, als würde es die zweite Niederlage hageln. Doch

den Reds gelang es einen 2:7-Rückstand in einen 12:7-Sieg umzumünzen.

Jedoch spielte dann das Wetter nicht mehr mit. Aufgrund des Dauerregens wurde die Partie gegen die Gastgeber beim Spielstand von 6:3 für die Reds abgebrochen. Nach mehrstündiger Verschiebung am Samstag konnte das Halbfinale, in dem die Reds erneut auf die Katalanen trafen, gespielt werden. Jedoch verloren die TVC-Baseballer die Partie trotz Führung. Das Spiel um Platz drei – erneut gegen die Auswahl aus Tschechien – wurde dann klar gewonnen.



Das erfolgreiche U-13- Nachwuchsteam der Stuttgart Reds

Foto: Volker Nadenau (2)

Datum: 02.04.2022

Zeitung: Cannstatter Zeitung

VON JÜRGEN KEMMNER

STUTT GART. Zwei Jahre in Folge haben die Stuttgart Reds die Play-offs in der Baseball-Bundesliga erreicht. Folglich steht dies vor Beginn der Saison an diesem Wochenende erneut im Pflichtenheft der Mannschaft. Allerdings müssen sich die Fans noch gedulden, wenn sie ein Heimspiel besuchen wollen – wegen des Stadionbaus auf dem Schnarrenberg treten die Baseballer des TV Cannstatt erst zweimal auswärts an. An diesem Samstag geht es zu den Haar Disciples nach München, in der Woche darauf führt die Reise nach Mannheim.

Vier Clubs erreichen die K.-o.-Runde in der Südgruppe, dort sind der amtierende Meister Heidenheim Heideköpfe und die Legionäre aus Regensburg die Favoriten. Dahinter streiten sich die Teams aus Mannheim, Mainz, München, Tübingen und Ulm mit den Reds um die begehrten Play-off-Tickets.

Allerdings haben sich die Stuttgarter personell verändert. „Leider konnten wir das Erfolgsteam der letzten beide Jahre nicht zusammenhalten“, sagt Reds-Teammanager

André Fink. Der Club hat seinen Pitcher und Jungnationalspieler Marcel Giraud an die Mannheim Tornados verloren, Schlagmann William Germaine, einer der besten offensiven Spieler der Liga, zog es zum Rivalen Tübingen Hawks. Zudem kehren die Kroaten Toni Horvatic (Olimpija Karlovac) und Kruno Gojkovic (Dornbirn Indians) nicht auf den Schnarrenberg zurück. „Wir hoffen, dass wir sie mit ihren Landsleuten Andrija Tomic und Jose Mendoza gleichwertig ersetzen konnten“, sagt Fink. Als Ersatzmann für Giraud haben die Stuttgarter nun den spanischen Juniorennationalspieler José Pimentel (18) in ihren Reihen. Große Hoffnungen setzen sie auf Marco Cardoso. Der Nationalspieler, der von den Untouchables Paderborn kam, gilt als eines der größten deutschen Talente.

Wer das Team der Reds in Stuttgart in Aktion sehen will, muss bis zum Heimspielauftritt am 16. April (14 Uhr) warten, dann geht es gegen die Heidenheim Heideköpfe. Es gibt keine Tickets im Vorverkauf, Karten können an der Tageskasse erworben werden.

„Leider konnten wir das Erfolgsteam nicht zusammenhalten.“

André Fink,
Teammanager

Der Umbau bei den Stuttgart Reds

Der Baseball-Bundesligist startet mit neu formiertem Team – und wartet auf die Fertigstellung seines Stadions.

02.04.22



Datum: 08.04.2022

Zeitung: Cannstatter Zeitung

SPORT

Reds wollen oben mitmischen

Nach den Playoff-Teilnahmen der Vorjahre wollen die Bundesliga-Baseballer der Stuttgart Reds noch ein Stück weiter kommen. Saisonauftakt ist in Mannheim.

In den USA heißt es immer, wenn die Baseball-Saison anfängt: „the boys of summer are back in town.“ Nachdem in der Vorwoche der Start aufgrund des Wetters verschoben werden musste, soll es am kommenden Wochenende soweit sein. Die Baseballer des TV Cannstatt, die Stuttgart Reds, müssen bedingt durch den Stadionbau auf dem Schnarrenberg zuerst auswärts antreten. Der erste Doppelspieltag ist Samstag, 9. April, in Mannheim. Nach den jeweiligen Playoff-Teilnahmen in den beiden letzten Jahren hintereinander möchten die Reds genau dieses Ziel erneut erreichen und oben mitmischen.

Doch quasi die ganze Liga hat keine Lust auf Playdowns. Nein, alle Teams in der Südbundesliga schießen auf einen der ersten vier Tabellenplätze, die dazu berechtigen, in den Playoffs mit den besten vier Teams aus der

Neben den Reds streiten Mannheim, Mainz, München, Tübingen und Ulm um die Playoff-Tickets.

Jahre, Heidenheim (vier Deutsche Meistertitel in den letzten fünf Jahren) und Regensburg, zusammen mit dem Topteam aus dem Norden, den Bonn Capitals, die großen Favoriten auf den Deutschen Meistertitel 2022 sind. Aber gerade danach ist die Hierarchie im Süden momentan überhaupt nicht klar. Neben den Stuttgart Reds streiten hier Mannheim, Mainz, München, Tübingen und Ulm um die begehrten Playoff-Tickets.

„Leider konnte man das Erfolgsteam der letzten beiden Jahre nicht zusammenhalten“, bedauert Andre Fink, der Teammanager der Reds, die abgeschlossene Kaderplanung.

Nord-Bundesliga zusammen um die Deutsche Meisterschaft zu spielen. Meisterschaftskampf macht natürlich viel mehr Spaß als Abstiegs-kampf. Daher ist Spannung dieses Jahr in der Baseball-Bundesliga garantiert. Klar ist, dass die



Auch 2022 können sich die Zuschauer am Schnarrenberg auf spektakuläre Spielzüge freuen.

Foto Iris Drobny

So mussten die Stuttgart Reds ihren bisherigen Pitcher, Neu-Nationalspieler Marcel Giraud nach Mannheim, und ihren besten Schlagmann William Germaine nach Tübingen schweren Herzens an die direkte Konkurrenz abgeben.

Auch kehren die beiden kroatischen Publikumsliebhaber Toni Horvatic (Olimpija Karlovac) und Kruno Gojkovic (Dornbirn Indians) nicht mehr an den Neckar zurück. Doch hoffen die Verantwortlichen der Stuttgart Reds, dass man beide Spieler mit ihren Landsleuten Andrija Tomic und Jose Mendoza gleichwertig ersetzen konnte. Zudem wechselt mit José Pimentel ein großes Talent, spanischer Juniorennationalspieler, aus

Genua zu den Reds und soll Marcel Giraud als Starting Pitcher ersetzen.

Besonders freuen dürfen sich die Baseballfans auf Neuzugang Marco Cardoso. Der deutsche Nationalspieler gilt als eines der größten Talente des Deutschen Baseballs. Im vergangenen Winter war Cardoso erst vom MLB-Topclub Boston Red Sox zu einem Trainingslager in der Karibik eingeladen worden und konnte sich dort internationalen Scouts zeigen.

Der gebürtige Paderborner suchte eine neue Herausforderung und wollte unbedingt in der vermeintlich stärkeren Südbundesliga spielen. Von der Altersstruktur passt Cardoso perfekt zu den Stuttgart

Reds und wird daher in der Saison 2022 statt Ostwestfale nun ein Schwabe sein und zukünftig für das Team des TV Cannstatt auflaufen.

Felix Kandt

Infos rund um die Reds

Das erste Heimspiel steigt im Ballpark des TVC am Samstag, 16. April, gegen den amtierenden Deutschen Meister, die Heidenheim Heideköpfe, um 14 Uhr. Tickets können ausschließlich an der Tageskasse erworben werden. Zusätzlich bieten die Stuttgart Reds einen kostenlosen Live-Stream im Internet an. Weitere Informationen unter www.baseball-bundesliga.de.

red



Datum: 13.04.2022

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

ner Zeitung

SPORT

Mittwoch, 13. April 2022



Xavi Gonzalez von den Stuttgart Reds (links) beim Versuch, einen Mannheimer Läufer „Out“ zu machen

Foto: Iris Drobny (2)

Ein Sieg und ein Abbruch

Zum Auftakt der Baseball-Bundesliga gewinnen die Stuttgart Reds bei den Mannheim Tornados mit 5:3. Aufgrund einer schlechten Flutlichtanlage wird Spiel zwei vorzeitig beendet und irgendwann beim Spielstand von 3:2 für Mannheim fortgeführt.

Die Baseballer des TV Cannstatt entschieden das Pitcher-Duell im ersten Saisonspiel mit 5:3 für sich. Die zweite Partie des Tages wurde beim Stand von 3:2 für Mannheim wegen Dunkelheit abgebrochen und wird zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt.

Es muss den Stuttgart Reds wie ein Déjà-vu vorgekommen sein: Schnee in Stuttgart und Mannheim am Samstagmorgen. Nachdem bereits die für das Vor-Wochenende in München angesetzten Spiele dem Winter einbruch zum Opfer gefallen waren, stand man erneut vor derselben Situation. Die Spiele am Samstag konnten nicht stattfinden. Dank des großen Einsatzes der Mannheim Tornados wurde das Spielfeld vom Schnee befreit und so weit wie möglich trockengelegt, sodass die Spiele kurzerhand auf Sonntag verlegt wurden.

Das erste Spiel wurde in der ersten Hälfte von den Pitchern beider Teams geprägt: In den ersten fünf Innings brachten weder die Gastgeber noch die Reds Zählbares auf die Anzeigetafel. Hauptverantwortlich dafür waren aufseiten der Reds Neuzugang Jose Mendoza und bei den Mannheimern ein alter Bekannter: Der aus Stuttgart nach Mannheim gewechselte Marcel Giraud eröffnete

die Saison auf dem Werferhügel. Die Tornados brachten in den ersten fünf Innings nur sieben Läufer auf die Bases, mussten aber auch zehn Strike-Outs hinnehmen. Die Gäste wiesen nahezu identische Statistiken auf. Erst im sechsten Inning wurden die ersten Runs erzielt. Nach zwei Base-on-Balls war der Arbeitstag von Mendoza beendet und Jose Pimentel kam als zweiter Pitcher für das Team des TV Cannstatt auf den Mound. Auch Pimentel ist ein neues Gesicht in den Reihen der Roten. Er erwischte allerdings einen schlechteren Start als sein Vorgänger. Er gab zuerst ein Base-on-Balls an Dominik Höpfer ab, um alle Bases zu füllen. Ein weiteres Base-on-Balls brachte den ersten Punkt für die Hausherren. Nach Würfen, die für Catcher Yannick Witt nicht fangbar waren, erzielten die Tornados zwei weitere Punkte. Das rettende dritte Aus des sechsten Innings erreichte Pimentel selbst per Strike-Out. Der Spielstand nach sechs Innings lautete damit 3:0 für die Wirbelwinde.

Die Antwort der Reds folgte prompt in der oberen Hälfte des siebten Innings. Für die

Mannheimer kam der Niederländer Ferlon Gijsbertha auf den Werferhügel. Es schien so, als hätten die Stuttgarter Schlagleute seine Telefonnummer gehabt. Zunächst erreichte Reds-Eigengewächs Moritz van Bergen die erste Base nach einem schönen Schlag auf die linke Seite. Danach zeigte Dustin Ward, dass er auch mit einem Schläger in den Hän-

Die Stuttgart Reds lassen sich durch eine 3:0-Führung der Wirbelwinde nicht aus der Fassung bringen.

den brillieren kann. Ward drosch den Ball über den Zaun und verkürzte damit auf 2:3. Die Reds waren damit aber noch lange nicht fertig: Sowohl Marco Cardoso als auch An-drija Tomic, der im Winter aus Mannheim zurück nach Stuttgart kehrte, erreichten per Base-Hit die Bases. Ein Walk für Jonas van Bergen lud alle drei Bases für die Reds. Direkt darauf schob ein weiterer Walk für Xavi Gonzalez Marco Cardoso zum 3:3-Ausgleich über die Homeplate. Das Team um Coach Curtis diSalle legte weiter nach und holte sich mit Reds-Eigengewächs Jannik Denz die Führung. Denz brachte mit seinem Schlag in die Mitte des Feldes zwei weitere Runs für die Reds nach Hause. Spätestens mit der 5:3-Führung kochte die Stimmung im Doug-Out

der Reds über – die Partie war gedreht. Die starke Offensive der Reds gab auch Pimentel die nötige Sicherheit, um die Führung nach Hause zu bringen. Er erlaubte vom siebten Inning bis zum neunten und letzten Inning nur zwei Mannheimer Spielern die Bases zu erreichen. Aber auch die Reds erzielten im achten und neunten Inning keine Punkte mehr. Somit gewannen die Reds das erste Saisonspiel mit 5:3.

Das erste Spiel dauerte mit deutlich über drei Stunden überdurchschnittlich lang. Daher begann das zweite Spiel des Tages erst um 17.30 Uhr. Das führte dann gegen 20 Uhr im siebten Inning zum Abbruch des Spiels wegen Dunkelheit. Die Flutlichtanlage am Roberto Clemente Field funktionierte nicht ordnungsgemäß. Das zweite Spiel wird an einem späteren Termin beim Spielstand von 3:2 für die Tornados fortgesetzt.

Am Osterwochenende stehen die Spiele gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Heidenheim an. Die Partien finden am Ostersonntag, 16. April, um 14 Uhr in Stuttgart und am Ostermontag, 18. April, ebenfalls um 14 Uhr, dann aber in Heidenheim statt. Die Stadien sind wieder normal geöffnet, beide Spiele werden aber auch per Livestream übertragen.

Datum: 14.04.2022

Zeitung: Stuttgarter Zeitung

Von den Red Sox zu den Reds

Der Baseball-Bundesligist aus Stuttgart freut sich über Neuzugang Marco Cardoso, der einst einen Fünfjahresvertrag beim MLB-Club aus Boston unterschrieben hat. Der 22-Jährige bringt große Pläne mit.

VON JÜRGEN KEMMNER

STUTTGART. Boston Red Sox. Ein Traum für jeden Baseballspieler, bei diesem Team aus der Major League Baseball (MLB) einen Vertrag zu unterschreiben. Marco Cardoso war gerade 17 Jahre alt, als er seinen Servus unter einen Kontrakt über fünf Jahre setzte – er war ein Juwel mit einem Versprechen für die Zukunft: Der Teenager war deutscher Nationalspieler, er war schnell, lief die 100 Meter in weniger als elf Sekunden, und er konnte den Ball beim Wurf auf mehr als 150 km/h beschleunigen. „So eine Chance bei einem solchen Club, das wünscht sich jeder, der diese Sportart betreibt“, erzählt der 22-Jährige, der in dieser Saison für die Stuttgart Reds in der Bundesliga-Südgruppe antritt.

In den Dominikanischen Republik, im Trainingslager der Red Sox, kämpfte der junge Marco Cardoso 2017 nicht nur mit den gestiegenen sportlichen Herausforderungen,

„Ich habe viel Erfahrung gesammelt, sowohl im Spiel als auch im mentalen Bereich.“

Marco Cardoso,
Baseballspieler

sondern auch mit den ganz persönlichen Problemen. Vor allem Heimweh plagte den 17-Jährigen, so dass er nach einem knappen Jahr wieder in die Heimat nach Paderborn zurückkehrte. „Ich war zu jung, zu unerfahren“, erinnert sich der Neu-Stuttgarter, der drei Jahre später eine zweite Chance bei den Red Sox erhielt und sich erneut auf den Weg in die Dominikanische Republik machte.

Doch auch der zweite Run endete nicht mit einem Happy End. Zwar absolvierte der Import aus Germany einige Partien in der Summer League, am Ende fanden die Trainer aber keinen Platz für Cardoso bei den Red Sox. Sein Vertrag lief Ende 2021 aus und wurde nicht verlängert. Verlorene Zeit war es für den Baseballspieler freilich nicht. „Ich habe viel Erfahrung gesammelt, nicht nur im Spiel, sondern vor allem auch im mentalen Bereich“, erzählt der Neuzugang der Reds, „gerade diese Kleinigkeiten im Spiel sind in den USA ganz besonders wichtig.“



Reds-Neuzugang Marco Cardoso zählt zu den besten Baseballern Deutschlands. Foto: Iris Drobny

Nun will Cardoso sein Wissen bei seinem neuen Club in Stuttgart einbringen, der an diesem Samstag (14 Uhr) im ersten Heimspiel der Saison den deutschen Meister Heidenheim Heideköpfe im neuen Stadion auf dem Schnarrenberg empfängt. Für den Nationalspieler wird es ein richtungsweisendes Match, er hat sich als Saisonziel gesteckt, den „Titel mit den Reds zu gewinnen“. Eine große Aufgabe hat sich der 22-Jährige damit gestellt, schließlich gelten die Heidenheimer sowie die Regensburg Legionäre als die Branchenführer in der Südgruppe.

Der Infielder hat viel vor, deshalb hat er sich nach der Rückkehr nach Deutschland nicht mehr seinem Heimatclub Paderborn Untouchables angeschlossen, sondern ist gen Süden gezogen. Nicht nach Heidenheim und nicht nach Regensburg, wo sie sicher einen so versierten Akteur hätten gebrauchen können – sondern nach Stuttgart. Cardoso, der mit 15 Jahren sein erstes Bundesli-

ga-Match spielte, möchte am Schnarrenberg etwas aufbauen. Er möchte die Teamkollegen mitreißen, als Vorbild vorangehen, einem entwicklungsfähigen Team seinen Stempel aufdrücken. „Ich habe in Stuttgart andere Möglichkeiten, als ich sie in Heidenheim gehabt hätte“, sagt er und meint damit wohl auch das Umfeld einer Metropole im Vergleich zur Stadt auf der Ostalb.

Cardoso bringt sich bei den Reds daher als Coach mit ein, wo er mit Reds-Infielder Xavi Gonzalez die U15 trainiert – und er wird für den Club bei Schulprojekten um Nachwuchs werben. Cardoso kann den Kids viel erzählen über Baseball, von den Reds sowie den Red Sox und seiner Zeit im Trainingslager. Ganz hat er den Traum vom Profitum in den USA nicht begraben, er hält Kontakte nach Übersee, tauscht sich regelmäßig aus und hat Agenten beauftragt, die Ohren offen zu halten. „Ich gebe nicht auf“, sagt Marco Cardoso, „ich kämpfe weiter für meinen Traum.“



Datum: 20.04.2022

Zeitung: Cannstatter Zeitung



► Lokalsport

Stuttgart Reds auf einem guten Weg



Foto: Iris Drobny (2)

Die Saison in der Baseball-Bundesliga ist zwar noch jung, dennoch haben die Stuttgart Reds bislang einen guten Eindruck hinterlassen. Gegen den Deutschen Meister der vergangenen drei Jahre, die Heidenheim Heideköpfe, gelang der Mannschaft des TV Cannstatt ein 5:3-Heimsieg. Im zweiten Spiel auf der Ostalb mussten sich die Stuttgarter mit 2:6 geschlagen geben. Seite 17

CE 20/04/22

Datum: 20.04.2022

Zeitung: Cannstatter Zeitung



Den Deutschen Meister einmal besiegt

Bundesliga-Baseballer der Stuttgart Reds gewinnen das Heimspiel gegen die Heidenheim Heideköpfe mit 5:3 und verlieren auf der Ostalb mit 2:6. Am Freitag und Samstag stehen Spiele auf dem Schnarrenberg gegen Regensburg auf dem Programm.

Nach dem beeindruckenden Saisonstart der Bundesliga-Baseballer des TV Cannstatt in Mannheim haben die Stuttgart Reds noch einen draufgesetzt: Zum „Home Opener“ am Ostersamstag im TVC-Ballpark besiegten sie den amtierenden Deutschen Meister Heidenheim Heideköpfe mit 5:3. Im zweiten Spiel des Osterwochenendes unterlagen die Stuttgart Reds dann auf der Ostalb mit 2:6.

Mit dem Deutschen Meister der vergangenen drei Jahre hatten die Reds beim ersten Heimspiel der Saison eine harte Nuss zu knacken – und taten dies in beeindruckender Manier. Vor vielen begeisterten Zuschauern in der Baustelle des neuen Baseball-Stadions zeigten die Reds, dass sie 2022 ganz oben mitspielen können. Keine Frage: Heidenheim ist auch dieses Jahr der Favorit in der starken Süd-Gruppe der 1. Bundesliga. Und die Ostälbler starteten entsprechend: Der neue Reds-Pitcher José Mendoza benötigte eine paar Würfe, um sich zu akklimatisieren. Der erste Heidenheimer erreichte so das erste Base durch einen Walk und ein missglückter Pickoff-Versuch schuf die Basis für das 1:0 der Gäste. Ab hier ließ Mendoza kaum noch etwas „anbrennen“. Nur im dritten Inning erwischte Heidenheims Simon Gühring einen Pitch voll: Der Ball segelte über den Leftfield-Zaun zum Homerun und

zwischenzeitlichen 0:2. In der zweiten Hälfte des Innings schlug dann allerdings Moritz van Bergen erstmals zu: Seinem tollen Double folgte ein Base Hit durch Jannik Denz. Nachwuchs-Catcher Yannick Witt gelang ebenfalls ein Double, was das 2:2 einbrachte.

Dieser Spielstand hatte bis ins siebten Inning Bestand, denn auch der sehr erfahrene Starting Pitcher der Heidenheimer, Mike Bolsenbroek, zeigte die erwartete souveräne Vorstellung. Beide Teams brachten kaum Baserunner zustande. Teils war dies auch ein Resultat spektakulärer Defensiv-Aktionen. Vor allem Andrija Tomic, der nach Stuttgart zurückgekehrte Kroatie, konnte im Centerfield glänzen. Zum Auftakt der zweiten Hälfte des siebten Innings brachte erneut Moritz van Bergen die Reds-Fans zum Jubeln, als er den Ball über den Zaun zur Stuttgarter 3:2-Führung droste. Jose Mendoza pitchte souverän bis ins achte Inning, wo José Pimentel dann für die beiden letzten „Outs“ sorgte.

Auch für Heidenheim übernahm ein neuer Pitcher: U-23-Nationalspieler Luca Hörger. Andrija Tomic schlug prompt ein Single, Danilo Weber tat es ihm gleich. Ein durchgelassener Ball des Heidenheimer Catchers ließ beide vorrücken. Der Respekt vor Xavi

Gonzalez' Schlagleistungen brachte dem Stuttgarter Shortstop einen „Intentional Walk“ und ein Aus später schlug Dustin Ward den Ball weit genug ins Outfield, dass die Reds einen weiteren Punkt erzielen konnten. Schließlich war es Moritz van Bergen, dessen Base-Hit zum 5:2 für die Hausherren führte.

Das letzte Inning begann mit einem Homerun durch Shawn Larry, der damit auf 3:5 verkürzen konnte. Grund genug für Stuttgarts Head Coach Curtis di Salle, den Pitcher zu wechseln. Auch vom Werferhügel konnte dann Moritz van Bergen an diesem Tag glänzen: Drei souveräne „Outs“ sicherten den Sieg der Reds. Insgesamt konnten die Heideköpfe an diesem Tag nur drei Hits erzielen. Zu den neun Hits auf

Stuttgarter Seite trugen Moritz van Bergen drei und Xavi Gonzalez zwei bei. José Mendoza bekam den „Win“. Mit seinen 111 Pitches schaffte er unter anderem sechs Strike Outs. Moritz van Bergen verbuchte ein „Save“.

Am Ostermontag trafen die Teams in Heidenheim aufeinander. Und auch hier mussten die Reds einen frühen Rückstand hinnehmen. Erstmals stand der britische Neuzugang Austin Hassani auf dem Werferhügel, der aber gleich den ersten Heidenheimer Batter mit einem Pitch traf. Ein Single von

Shawn Larry und ein Homerun von Gary Owens brachten das schnelle 3:0 für die „Heideköpfe“. Doch die Aufholjagd verpuffte. In der Folge hatten die Reds meistens Pech bei ihren Schlägen. Wenn sie den Ball satt erwischten, flog er entweder exakt auf einen Heidenheimer Verteidigungsspieler zu oder so hoch, dass die Heideköpfe die Bälle problemlos erlaufen konnten. Dass Heidenheim nicht wirklich davonziehen konnte, war auch den Fehlern der Heideköpfe beim Base-Running zu verdanken. Dennoch hieß es nach fünf Spieldurchgängen 5:0 für die Heideköpfe, bevor die „Reds“ erstmals punkten konnten. Durch einen Fehler der Heidenheimer hatte Andrija Tomic die erste Base erreicht, als Xavi Gonzalez und Dustin Ward mit Base-Hits zum 1:5 folgten. Mehr ließ Heideköpfe-Pitcher Jared Mortensen, der das komplette Spiel bestritt, zunächst nicht zu zu. Da beide Teams noch einmal punkteten, hieß es am 6:2.

Mit nun zwei Siegen und einer Niederlage steht Stuttgart auf Platz zwei in der Südgruppe. Besser gestartet ist nur Regensburg – der nächste Gegner der „Reds“. Am Freitag, 22. April, beginnt um 19 Uhr im heimischen TVC-Ballpark auf dem Cannstatter Schnarrenberg das erste Spiel gegen die „Guggenberger Legionäre“. Das zweite Spiel ist für Samstag 14 Uhr angesetzt. *Gerd Bergmann*

Die Stuttgart Reds haben gezeigt, dass sie 2022 ganz oben mitspielen können.

Mittwoch, 20. April 2022

SPORT

Cannstatt



First Baseman Moritz van Bergen fängt den Ball bei einem „Pickoff“-Versuch gegen den Baserunner der Heidenheim Heideköpfe.

Foto: Iris Drobný (2)

Datum: 27.04.2022

Zeitung: Cannstatter Zeitung



Der Stuttgarter Marco Cardoso (links) beim Versuch eines Tag-Plays an der zweiten Base.

Foto: Iris Drobny (2)

Reds gehen im Spitzenduell leer aus

Die Baseballer des TV Cannstatt erhalten ersten großen Dämpfer und verlieren beide Spiele gegen die Top-Konkurrenten aus Regensburg. Spiele der Bundesliga-Softballerinnen der Reds fielen dem Regen zum Opfer.

Zum Doppelspieltag waren die Guggenberger Legionäre aus Regensburg zu Gast in der Baustelle der Stuttgart Reds auf dem Schnarrenberg. Am Freitagabend fand das erste Spiel unter (temporärem) Flutlicht im neuen Ballpark am Schnarrenberg statt. Die Gäste von der Donau konnten gleich im ersten Spielabschnitt den ersten Run erzielen. Vorausgegangen war ein Fehler in der Defensive der Reds und ein Wurf auf den Boden von Stuttgarts Werfer Jose Mendoza, der Lukas Jahn ermöglichte, die Homeplate zum 1:0 zu überqueren.

Danach fand Mendoza ins Spiel und schickte die folgenden sieben Legionäre direkt zurück ins Doug-Out, davon vier mittels Strike-Out. Die Cannstatter hingegen konnten ihre Offensive in der ersten Hälfte des Spiels nicht zünden. Die Schlagleute der Reds konnten allesamt die Bases nicht erreichen. Lediglich Dustin Ward wurde im zweiten Inning von Regensburgs Werfer Christian Pedrol abgeworfen und durfte so auf die erste Base vorrücken. Im vierten Inning konnten die Legionäre durch drei Base-Hits und einen weit geschlagenen Ball ins Outfield zwei weitere Runs auf die Anzeigetafel bringen und ihren Vorsprung auf 3:0 ausbauen. Dieselbe Anzahl an Runs konnten die Legionäre auch im sechsten Inning erzielen.

Devon Ramirez drosch den Ball über den Zaun und Pascal Amon konnte durch Base-Hits seiner Kollegen ebenfalls einen Punkt erzielen. In der unteren Hälfte des Innings konnten die Reds zum ersten Mal Zählbares für sich verbuchen.

Nach einem Base-Hit von Yannick Witt und einem Walk für Danilo Weber schickte der Kroatie Andrija Tomic das Spielgerät weit in die Bäume hinter dem Spielfeld zum neuen Spielstand von 3:5. Im achten und neunten Inning konnten die Gäste jeweils noch zwei weitere Runs gegen Stuttgarts Einwechselwerfer Jose Pimentel erzielen. Devon Ramirez zeigte seine Klasse mit einem zweiten Homerun. Außerdem glänzte Pascal Amon mit insgesamt drei Runs für sein Team. In der letzten Offensive der Stuttgarter schlug Neuzugang Marco Cardoso seinen ersten Homerun im Trikot der Roten zum 4:9-Endstand. Am Ende standen magere fünf Hits aufseiten der Reds zu Buche, zu wenig, um den gewohnt starken Regensburgern die Stirn bieten zu können.

Am Samstagnachmittag stand die zweite Begegnung des Doppelspieltags auf dem Programm. Die Gastgeber fanden besser in

Für die Reds gilt es, die Wunden zu lecken und sich auf die Spiele gegen Mannheim vorzubereiten.

dieses zweite Spiel: Im ersten Inning konnten die Reds direkt durch einen Walk des ersten Schlagmann Danilo Weber auf Base kommen. In der Folge machte Marco Cardoso genau da weiter, wo er am Vorabend aufgehört hatte. Cardoso beförderte den Ball erneut sehr weit über den Zaun zur 2:0-Führung für den TV Cannstatt. Moritz van Bergen kam bei zwei Aus noch auf Base, das sollte allerdings bereits das viel zu frühe Ende der Stuttgarter Offensive bedeuten. Im kompletten restlichen Spiel konnten die Gäste alle Stuttgarter Schlagleute „Out“ machen. Die Legionäre hingegen kamen im zweiten Inning ins Spiel und zeigten eine ähnlich starke Leistung wie im ersten Spiel. Zwei Homeruns im zweiten Inning und drei Base-Hits im dritten Inning bedeuteten eine 5:2-Führung. In den Innings vier bis acht zeigten die Stuttgart Reds zumindest ihre defensiven Fähigkeiten und ließen auch in knappen Situationen mit mehreren Regensburger Läufern auf den Bases keine weiteren Runs zu. Erst im neunten und letzten Inning brachen bei den Bayern alle Dämme: Zwei weitere Homeruns bedeuteten vier weitere Runs, was zu einem Endstand von 9:2 führte. Die Stuttgarter

schiene völlig von der Rolle und kassierten ganze 17 Strike-Outs, was ihnen in über der Hälfte des Spiels sämtliche Chancen auf Punkte nahm.

Die Stuttgart Reds müssen so nach einem starken Saisonstart einen herben Dämpfer hinnehmen. Die Reds fallen auf Grund der sehr engen Leistungsdichte vom zweiten auf den sechsten Tabellenplatz. Grundsätzlich sorgt diese Dichte für ein spannendes Rennen um die Play-Off Plätze, dadurch kann aber jede Niederlage zum Ende der Saison sehr bitter werden. Für die Reds gilt es nun, die Wunden zu lecken und sich auf die anstehenden Spiele gegen Mannheim vorzubereiten. Im Hinspiel konnten die Tornados im ersten Spiel knapp geschlagen werden. Die Spiele finden am Samstag, 30. April, um 13 Uhr und 15.30 Uhr in Stuttgart statt. Wie immer gibt es auch einen kommentierten Livestream der Spiele. Alle Informationen dazu sind unter www.stuttgart-reds.de zu finden.

Ebenfalls Pech hatten das Damen-Team der Reds in der Softball-Bundesliga. Das Schwaben-Deby gegen die Tübingen Hawks fiel am Sonntag dem Dauerregen zum Opfer. Das nächste und damit erste Spiel der Ladies findet am kommenden Sonntag, 1. Mai, in Freising statt.

Felix Kandt